

INHALT

	Seite
I. Einleitung	
Zweck und Zielsetzung	1
II. Der Begriff "visuelle Wahrnehmung" im Sprachgebrauch des FROSTIG-Programms	
1. Einige Bemerkungen zum Begriff "visuelle Wahrnehmung"	7
2. Die visuelle Wahrnehmung nach M. FROSTIG	21
3. Die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	23
3.1 Das Entwicklungsmodell von M. FROSTIG	24
3.2 Die Bedeutung der senso-motorischen Phase für die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	26
3.3 Die Bedeutung exogener Faktoren auf die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	31
3.3.1 Der Einfluß der Umwelt auf die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	33
3.3.2 Die Bedeutung der Sprache für die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	35
3.3.3 Die Visuo-motorische Koordination und die Bedeutung der Motorik für die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	42
3.4 Die weitere Entwicklung visuo-perzeptiver Differenzierungsprozesse	45
4. Der Aufbau von Wahrnehmungsstrukturen und deren Bedeutung für die visuelle Wahrnehmung	49
4.1 Die Figur-Grund-Wahrnehmung	50
4.2 Die Wahrnehmungskonstanz	56
4.3 Die Wahrnehmung der Raumlage	61
4.4 Die Wahrnehmung der räumlichen Beziehungen	66
5. Der Einfluß motivationaler und emotionaler Faktoren auf den Wahrnehmungsprozeß	66

INHALT

	Seite
I. Einleitung	
Zweck und Zielsetzung	1
II. Der Begriff "visuelle Wahrnehmung" im Sprachgebrauch des FROSTIG-Programms	
1. Einige Bemerkungen zum Begriff "visuelle Wahrnehmung"	7
2. Die visuelle Wahrnehmung nach M. FROSTIG	21
3. Die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	23
3.1 Das Entwicklungsmodell von M. FROSTIG	24
3.2 Die Bedeutung der senso-motorischen Phase für die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	26
3.3 Die Bedeutung exogener Faktoren auf die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	31
3.3.1 Der Einfluß der Umwelt auf die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	33
3.3.2 Die Bedeutung der Sprache für die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	35
3.3.3 Die Visuo-motorische Koordination und die Bedeutung der Motorik für die Entwicklung der visuellen Wahrnehmung	42
3.4 Die weitere Entwicklung visuo-perzeptiver Differenzierungsprozesse	45
4. Der Aufbau von Wahrnehmungsstrukturen und deren Bedeutung für die visuelle Wahrnehmung	49
4.1 Die Figur-Grund-Wahrnehmung	50
4.2 Die Wahrnehmungskonstanz	56
4.3 Die Wahrnehmung der Raumlage	61
4.4 Die Wahrnehmung der räumlichen Beziehungen	66
5. Der Einfluß motivationaler und emotionaler Faktoren auf den Wahrnehmungsprozeß	66

	<u>Seite</u>
III. Planung und Durchführung der Untersuchung	
1. Fragestellungen	72
2. Das Untersuchungsmaterial	
2.1 Der Developmental Test of Visual Perception	76
2.2 Testbatterie für geistig behinderte Kinder (TBGB)	80
2.2.1 Columbia Mental Maturity Scale (CMM)	81
2.2.2 Peabody Picture Vocabulary Test (PPVT)	82
2.2.3 Kreise Puntieren (KP)	83
2.2.4 Lincoln-Oseretzky-Skala als Kurzform (LOS KF 18)	84
2.3 Das Wahrnehmungstraining	85
3. Die Versuchspersonen	
3.1 Versuch einer Differenzierung von Geistig-behinderten und Lernbehinderten	86
3.2 Verteilung der Stichprobe	95
4. Anordnung und Durchführung der Untersuchung	97
4.1 Versuchsleiter	97
4.2 Zeitplan	98
4.3 Versuchsplan	99
4.4 Durchführung des Wahrnehmungstrainings	100
4.5 Verteilung der Stichproben im Vortest	101
IV. Auswertung der Untersuchungen	111
1. Die Leistungen im DTVP bei Lernbehinderten und geistig behinderten Schülern	
1.1 Fragestellung 1	112
1.2 Methodik	115
1.3 Darstellung der Ergebnisse	115
1.4 Interpretation	120
1.4.1 Visuomotorische Koordination	120
1.4.2 Figur-Grund-Wahrnehmung	121
1.4.3 Wahrnehmungskonstanz	123
1.4.4 Wahrnehmung der Raumlage	124
1.4.5 Wahrnehmung räumlicher Beziehungen	125
1.4.6 Gesamtleistungen im DTVP	126

	<u>Seite</u>
III. Planung und Durchführung der Untersuchung	
1. Fragestellungen	72
2. Das Untersuchungsmaterial	
2.1 Der Developmental Test of Visual Perception	76
2.2 Testbatterie für geistig behinderte Kinder (TBGB)	80
2.2.1 Columbia Mental Maturity Scale (CMM)	81
2.2.2 Peabody Picture Vocabulary Test (PPVT)	82
2.2.3 Kreise Puntieren (KP)	83
2.2.4 Lincoln-Oseretzky-Skala als Kurzform (LOS KF 18)	84
2.3 Das Wahrnehmungstraining	85
3. Die Versuchspersonen	
3.1 Versuch einer Differenzierung von Geistig-behinderten und Lernbehinderten	86
3.2 Verteilung der Stichprobe	95
4. Anordnung und Durchführung der Untersuchung	97
4.1 Versuchsleiter	97
4.2 Zeitplan	98
4.3 Versuchsplan	99
4.4 Durchführung des Wahrnehmungstrainings	100
4.5 Verteilung der Stichproben im Vortest	101
IV. Auswertung der Untersuchungen	111
1. Die Leistungen im DTVP bei Lernbehinderten und geistig behinderten Schülern	
1.1 Fragestellung 1	112
1.2 Methodik	115
1.3 Darstellung der Ergebnisse	115
1.4 Interpretation	120
1.4.1 Visuomotorische Koordination	120
1.4.2 Figur-Grund-Wahrnehmung	121
1.4.3 Wahrnehmungskonstanz	123
1.4.4 Wahrnehmung der Raumlage	124
1.4.5 Wahrnehmung räumlicher Beziehungen	125
1.4.6 Gesamtleistungen im DTVP	126

	<u>Seite</u>
2. Verbesserung der visuoperzeptiven Fähigkeiten bei Schülern mit unterschiedlichem Intelligenzniveau	128
2.1 Fragestellung 2	128
2.2 Methodik	129
2.3 Darstellung der Ergebnisse	129
2.4 Interpretation	137
3. Förderung exogener Faktoren durch ein Wahrnehmungstraining	139
3.1 Fragestellung 3	139
3.2 Methodik	141
3.3 Darstellung der Ergebnisse	142
3.4 Interpretation	147
3.4.1 Allgemeine Intelligenz	149
3.4.2 Sprache	151
3.4.3 Feinmotorik	152
3.4.4 Gesamtmotorik	154
V. Versuch curricularer Überlegungen zu einem visuellen Wahrnehmungstraining für Schüler mit Lernbeeinträchtigungen	156
A. Vorbereitungsprogramm	158
B. Visuomotorische Koordination	167
C. Figur-Grund-Wahrnehmung	193
D. Wahrnehmungskonstanz	198
E. Wahrnehmung der Raumlage	210
VI. Zusammenfassende Darstellung und Würdigung	216
Literaturverzeichnis	220
Anhang	238

	<u>Seite</u>
2. Verbesserung der visuoperzeptiven Fähigkeiten bei Schülern mit unterschiedlichem Intelligenzniveau	128
2.1 Fragestellung 2	128
2.2 Methodik	129
2.3 Darstellung der Ergebnisse	129
2.4 Interpretation	137
3. Förderung exogener Faktoren durch ein Wahrnehmungstraining	139
3.1 Fragestellung 3	139
3.2 Methodik	141
3.3 Darstellung der Ergebnisse	142
3.4 Interpretation	147
3.4.1 Allgemeine Intelligenz	149
3.4.2 Sprache	151
3.4.3 Feinmotorik	152
3.4.4 Gesamtmotorik	154
V. Versuch curricularer Überlegungen zu einem visuellen Wahrnehmungstraining für Schüler mit Lernbeeinträchtigungen	156
A. Vorbereitungsprogramm	158
B. Visuomotorische Koordination	167
C. Figur-Grund-Wahrnehmung	193
D. Wahrnehmungskonstanz	198
E. Wahrnehmung der Raumlage	210
VI. Zusammenfassende Darstellung und Würdigung	216
Literaturverzeichnis	220
Anhang	238